



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Unser Verein IN FORM

▶▶▶ Im Rahmen Deutschlands Initiative für
gesunde Ernährung und mehr Bewegung



Die Paten des Wettbewerbs



Silvia Neid
Trainerin der DFB Frauen-
nationalmannschaft

„Nicht nur bei den Profis ist gesunde Ernährung und viel Bewegung und Sport wichtig!“



Ursula Holl
DFB-NationalspielerIn

„Ich unterstütze den Wettbewerb ‚Unser Verein – IN FORM‘, weil gesunde Ernährung und Spaß an der Bewegung auch für uns an Platz 1 stehen!“



Renate Lingor
ehemalige
DFB-NationalspielerIn

„Zeigt, dass auch Ihr IN FORM seid!“

Vorwort



Liebe Vereinsmitglieder,

wer sich gesund ernährt und viel bewegt, fühlt sich auch fit! Ein gesteigertes Wohlbefinden führt zu mehr Selbstvertrauen und zu guter Gesundheit. Und schon Oscar Wilde wusste: Gesundheit ist die erste Pflicht im Leben!

Deshalb hat die Bundesregierung den Nationalen Aktionsplan „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ gestartet. Unser Ziel ist es, mit IN FORM für alle Altersgruppen Anreize für eine gesunde Ernährung und Freude an viel Bewegung zu schaffen. Ein Gefühl für den persönlichen Kalorienbedarf und eine Vorstellung über die Zusammensetzung von Lebensmitteln lassen sich lernen und trainieren. Denn wer die wichtigsten Grundregeln einer ausgewogenen und vielfältigen Ernährung kennt, dem fällt die gesunde Wahl im Alltag leicht.

Ernährung und Bewegung – das ist das Tandem, das auf eine gesunde Lebensweise zusteuert. Leider kommt die Bewegung in unserer technisierten Welt oft zu kurz. Alltagsaktivitäten bewusst im Alltag einzubauen, wie kurze Wege zu Fuß zu gehen, das Fahrrad statt des Wagens und die Treppe statt den Fahrstuhl zu nehmen, sind die sprichwörtlichen Schritte in die richtige Richtung. Zusätzlich bieten zahlreiche sportliche Angebote in unmittelbarer Umgebung vielfältige Möglichkeiten, sich zu bewegen. Hier spielen die

Vereine und ihre Aktivitäten eine wichtige Rolle, denn für viele Menschen ist es oft leichter, im Gruppenverband Sport zu treiben, um sich fit zu halten.

Mit unserem Bundeswettbewerb „Unser Verein – IN FORM“ möchten wir Vereine motivieren, unsere Ziele zu unterstützen und ihre Aktivitäten für einen gesunden Lebensstil mit gesunder Ernährung und viel Bewegung bekannt zu machen. Als aktive Partner von IN FORM können sie sich der Öffentlichkeit präsentieren und ihr bürgerschaftliches Engagement sichtbar machen. Denn in vielen Vereinen wird ein gesunder Lebensstil gelebt und gefördert.

Wir laden Sie herzlich ein, dabei zu sein und Ihre Aktivitäten in die deutschlandweite Initiative IN FORM einzubringen.

Weitere Informationen zu unserem Wettbewerb „Unser Verein – IN FORM“ finden Sie auf unserer Internetseite www.in-form.de.

A handwritten signature in black ink that reads "Ilse Aigner". The signature is fluid and cursive.

Ilse Aigner
Bundesministerin für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz



Inhalt

Einleitung – Der Wettbewerb	6
Hintergrund	6
Ziele und Zielgruppen	7
Inhalte der Wettbewerbsbeiträge	8
Wettbewerbsverfahren	8
Preise	9
Bewerbung	9
Auswahlverfahren	10
Zeitplan	11
Qualitätssicherung	11
Weitere Informationen, Kontakt	11

Der Wettbewerb

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) schreibt einen bundesweiten Wettbewerb im Rahmen der Kampagne IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung aus. Es können sich nicht kommerziell ausgelegte, eingetragene Vereine (Gründung vor dem 31.12.2006) in Deutschland bewerben, die die Förderung eines gesunden Lebensstils der Bürger verfolgen und ihren Schwerpunkt auf gesunde Ernährung und viel Bewegung gesetzt haben.

1. Hintergrund

Unausgewogene Ernährung und Bewegungsmangel können zu Übergewicht und damit verbundenen (zumeist chronischen) Erkrankungen führen. Bereits 66 Prozent der Männer und 51 Prozent der Frauen zwischen 18 und 80 Jahren und 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen (bis 17 Jahre) sind übergewichtig. Übergewicht ist die Folge einer zu hohen Energiezufuhr im Vergleich zum Energieverbrauch.

Verantwortlich für den Trend zum Übergewicht sind sich ändernde gesellschaftliche Verhältnisse, die das Ernährungs- und Bewegungsverhalten der Bevölkerung beeinflussen. In Deutschland liegt ein überall verfügbares, großes Nahrungsangebot mit oftmals energiedichten Lebensmitteln und Getränken vor. Im Rahmen einer gesunden Ernährung werden täglich 5 Portionen Obst und Gemüse am Tag empfohlen. Darüber hinaus geben die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE), wie z. B. vollwertig essen und trinken nach den 10 Regeln der DGE weitere Hinweise und allgemeingültige Empfehlungen zu einer ausgewogenen Ernährung. Inaktivität ist für 70 bis 80 Prozent der Erwachsenen in Deutschland Alltag, auch bei Kindern und Jugendlichen hat sich die motorische Leistungsfähigkeit in den letzten Jahren um rund 10 Prozent verschlechtert. Menschen mit Bewegungsmangel leiden zudem häufiger an Erkrankungen des Muskel-Skelettsystems, haben häufiger psychosomatische Beschwerden und somit auch häufiger eine niedrigere Lebensqualität.

Im Rahmen eines gesunden und aktiven Lebensstils gilt, sich mindestens zwei Stunden pro Woche mit moderat anstrengenden Alltagsaktivitäten (z. B. schnelles Gehen, Radfahren, Treppensteigen) und zusätzlich 90 Minuten durch gezielte Förderung der motorischen Basisfähigkeiten (Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Koordination) zu bewegen.

Wie wichtig einzelne Verhaltensweisen für einen gesunden Lebensstil sind, ist teilweise bereits wissenschaftlich bewiesen. Ab wann und in welchem Maß Ernährung und Bewegung zur Vorbeugung von Übergewicht und weiteren gesundheitlichen Risikofaktoren beitragen, ist in vielen Fällen wissenschaftlich jedoch noch nicht eindeutig nachgewiesen.

Der Nationale Aktionsplan zur Prävention von Fehlernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht und damit zusammenhängenden Krankheiten „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ wurde gemeinsam vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und dem Bundesministerium für Gesundheit erarbeitet, am 25. Juni 2008 vom Bundeskabinett beschlossen und ist mit einer Laufzeit bis 2020 angesetzt. Die Bundesregierung möchte mit IN FORM Anreize für eine gesunde Ernährung und Freude an mehr Bewegung schaffen. Darüber hinaus sollen Akteure vernetzt, gute Maßnahmen bekannt gemacht und in die Breite getragen werden. Alle diejenigen, die dieses Ziel ebenfalls verfolgen, sollen dabei unterstützt und motiviert werden.

Mit dem Wettbewerb „Unser Verein – IN FORM“ möchte das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Vereine auffordern, die Ziele von IN FORM zu unterstützen und ihre Arbeit für einen gesunden Lebensstil ihrer Mitglieder darzustellen. Es werden nicht kommerziell angelegte, eingetragene Vereine (Gründung vor dem 31.12.2006) gesucht, die den Schwerpunkt ihrer Aktivitäten auf Ernährung und Bewegung gelegt haben und so einen gesunden Lebensstil der Bürger fördern.



2. Ziele und Zielgruppen

Die Arbeit der Vereine spielt bei „IN FORM – Deutschlands Initiative für gesunde Ernährung und mehr Bewegung“ eine wichtige Rolle. Im Rahmen des Wettbewerbs soll Vereinen die Möglichkeit gegeben werden, sich und ihre Maßnahmen als aktive Partner von IN FORM in der Öffentlichkeit zu präsentieren, ein Netzwerk mit weiteren Vereinen aufzubauen und ihr bürgerschaftliches Engagement sichtbar zu machen.

Durch die Darstellung der Vereinsaktivitäten unter dem Gemeinschaftsnetzwerk IN FORM werden die Vereine zum einen in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und können so ihren Bekanntheitsgrad und ihr Ansehen steigern. Zum anderen werden die Bürgerinnen und Bürger über Angebote zur Förderung eines gesunden Lebensstils informiert und zu einer aktiven Teilnahme motiviert. Die Maßnahmen der Vereine sollen zeigen, wie eine ausgewogene Ernährung und ausreichend Bewegung dauerhaft gelebt werden können.

Es soll ein Netzwerk entstehen, in dem sich alle Vereine, die Maßnahmen zur Förderung eines

gesunden Lebensstils durch die Bausteine Ernährung und Bewegung zum Ziel haben, wieder finden. Durch dieses Netzwerk sollen die Kooperationen mit weiteren Institutionen wie Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen aber auch Behörden, Betriebe, Elterninitiativen, Familienbildungsstätten, Verbraucherzentralen, u. v. m. ermöglicht bzw. vereinfacht werden. Auch das ehrenamtliche Engagement der Akteure in den Vereinen soll wertgeschätzt und Hilfestellungen für die Arbeit vor Ort angeboten werden.

Zielgruppen des Wettbewerbs – „Unser Verein – IN FORM“ sind alle nicht kommerziell angelegten, eingetragenen Vereine (Gründung vor dem 31.12.2006) in Deutschland, die dauerhaft und regelmäßig Maßnahmen für eine ausgewogene Ernährung und Bewegung durchführen.

Die Angebote der Vereine können für verschiedene Zielgruppen (Kinder, Erwachsene, Senioren, andere Personengruppen) und Bereiche (Familie, Freizeit, Schule, Betriebe, Breitensport, Präventionsgruppen) ausgelegt sein.

3. Inhalte der Wettbewerbsbeiträge

Die Inhalte der Wettbewerbsbeiträge sollten die oben genannten Ziele des Wettbewerbs und somit auch die Ziele von IN FORM verfolgen. Die Maßnahmen sollten nach wissenschaftlichen Empfehlungen für eine ausgewogene Ernährung und gesundheitsförderliche Bewegung durchgeführt werden.

Maßnahmen, die speziell für benachteiligte Milieus oder besondere Zielgruppen ausgelegt sind, sollten hinsichtlich Ansprache der Zielgruppe, sowie Planung und Durchführung der Maßnahmen näher dargelegt werden. Vereine, die sich bewerben, sollten sich für eine zielgerichtete Verzahnung und die Bildung strategischer Partnerschaften mit Partnern aus dem Sozial- und Gesundheitssektor einsetzen.

4. Wettbewerbsverfahren

Der Wettbewerb „Unser Verein – IN FORM“ ist zweistufig angelegt.

In der Stufe 1 bewirbt sich der Verein mit einer Skizze, in der die Schwerpunkte der Vereinsarbeit kurz beschrieben werden und eine verantwortliche Person (Ansprechpartner) benannt wird. Dabei ist aufzuführen, in welcher Form der Verein die genannten Kriterien erfüllt. Bei der Beschreibung der jeweiligen Maßnahmen und Zielgruppen wählt der Verein zwei der folgenden Themenschwerpunkte aus (bitte einen übergeordneten Schwerpunkt festlegen). **Dabei muss ein Thema aus dem Bereich Ernährung und ein Thema aus dem Bereich Bewegung vertreten sein:**

- ▶ 1. Ernährungsmaßnahmen für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche
- ▶ 2. Ernährungsmaßnahmen für die Zielgruppe Erwachsene

- ▶ 3. Ernährungsmaßnahmen für weitere Zielgruppen (Familien, Betriebe, ...)
- ▶ 4. Bewegungsmaßnahmen für die Zielgruppe Kinder und Jugendliche
- ▶ 5. Bewegungsmaßnahmen für die Zielgruppe Erwachsene
- ▶ 6. Bewegungsmaßnahmen für weitere Zielgruppen (Familien, Betriebe, ...)
- ▶ 7. Qualitätssicherung bei Bewegungs- und Ernährungsmaßnahmen
- ▶ 8. weitere Maßnahmen zu Ernährungs- und Bewegungsthemen

Für die Maßnahmen aus den gewählten Themenschwerpunkten ist darzulegen, in welcher Form der Verein die Ziele von IN FORM verfolgt und wie der Verein die Qualität seiner Aktivitäten sichert (z. B. in Form von Dokumentation der Maßnahmen, Expertengesprächen, Austausch unter den Akteuren, Zielformulierungen, Ergebnis- und Wirkungskontrollen). Auf der Basis der eingegangenen Beiträge werden die Siegervereine für die Teilnahme an der Stufe 2 des Wettbewerbs ausgewählt.

In der Stufe 2 konkretisieren die ausgewählten Vereine ihre Aktivitäten und Ziele hinsichtlich der Ernährungs- und Bewegungsmaßnahmen (beispielhaftes Stundenbild, Verlaufspläne). Dabei werden die Qualifikation der Übungsleiter, das ehrenamtliche Engagement, die Netzwerkarbeit vor Ort und Aufgabenverteilungen dargelegt. Um die Arbeit des Vereins auch für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen, liefert der Verein einen Beitrag für die Homepage www.unservereininform.de (ca. 1 Seite; Zeilenabstand 1,5 Zeilen; Arial Schriftgröße mind. 11 pt, mit Bildmaterial in schriftlicher Form und als offenes Dokument auf CD).

Die ausgewählten Teilnehmer der Stufe 2 können sich auf der Homepage www.unservereininform.de präsentieren und sich für das „unterstützt die Ziele von IN FORM“ Logo bewerben. Von den eingereichten Konzepten der Stufe 2 wählt eine unabhängige Jury die 10 Siegervereine aus, die auf einer Veranstaltung in Berlin ausgezeichnet werden.

5. Preise

Das BMELV übernimmt die Projektträgerkosten. Alle Teilnehmer erhalten eine handsignierte Urkunde. Neben der Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit der Vereine durch die Präsentation auf www.unserevereininform.de verleiht das BMELV für die Bewerber der Stufe 2 das „unterstützt die Ziele von IN FORM“ Logo. Eine unabhängige Jury wählt aus den Vereinen der Stufe 2 die Siegervereine aus.

Die Plätze 1 bis 10 werden mit folgenden Preisgeldern prämiert:

- ▶ Preisgeld für Platz 1: **4.000,- €**
- ▶ Preisgeld für Platz 2: **3.000,- €**
- ▶ Preisgelder für Plätze 3: **2.000,- €**
- ▶ Preisgelder für Plätze 4–5: **je 1.000,- €**
- ▶ Preisgelder für Plätze 6–10: **je 500,- €**

Für die Siegervereine der Plätze 1–50 werden Fortbildungsgutscheine im Wert von insgesamt **15.000,- €** verliehen. Darüber hinaus werden für die Siegervereine der Plätze 1 bis 50 Medien in Höhe von insgesamt **4.000,- €** verliehen. Die Sieger des Wettbewerbs werden bei einer Preisverleihung in Berlin prämiert.

6. Bewerbung

Bewerben können sich nicht kommerziell ausgelegte, eingetragene Vereine (Gründung vor dem 31.12.2006), die die Ziele von IN FORM verfolgen und ausgewogene Ernährung und viel Bewegung als Schwerpunktthema gesetzt haben. Voraussetzung für eine Teilnahme ist, dass der Verein mindestens 30 aktive Mitglieder nachweisen kann. Die Vereine sollen darlegen, wie sie in ihrer Region aktiv werden, um gesunde Ernährung und viel Bewegung und damit einen gesunden Lebensstil fördern. Die Bewerbung erfolgt durch einen verantwortlichen Träger und gliedert sich in zwei Stufen:

Stufe 1: „Unser Verein IN FORM“

In Stufe 1 erarbeitet der Verein eine auf ihre spezielle Arbeit und Maßnahmen ausgerichtete Wettbewerbsskizze (max. 10 Seiten, Arial, Zeilenabstand 1,5 Zeilen; Schriftgröße mind. 11 pt, in **4-facher Form schriftlich sowie auf CD als offene Datei einzureichen**). Diese sollte sich auf zwei der vorgegebenen Themenschwerpunkte (s. Punkt 4) beziehen (bitte einen übergeordneten Schwerpunkt festlegen). **Dabei muss ein Thema aus dem Bereich Ernährung und ein Thema aus dem Bereich Bewegung vertreten sein. Darüber hinaus sollte die Skizze folgende Informationen beinhalten:**

- ▶ 1. Ansprechpartner, vollständige Anschrift und Kontaktdaten (Telefon, E-Mail, Internet)
- ▶ 2. Hauptaufgabenfelder, Ziele und Zielgruppen des Vereins (inkl. Organigramm), Mitgliederzahlen,
- ▶ 3. bisherige Arbeiten im Sinne von IN FORM und Pläne für die Zukunft
- ▶ 4. Beschreibung der Maßnahmen der ausgewählten Themenschwerpunkte (Intensität, Dauer),
- ▶ 5. Netzwerk vor Ort, Kooperationspartner
- ▶ 6. Darlegung des Netzwerks vor Ort, der Kooperationspartner sowie der Verteilung der Verantwortlichkeiten
- ▶ 7. Nachhaltigkeit der Maßnahme (dauerhafte Teilnahme, Kursform, ...),
- ▶ 8. Ansprache und Art der Zielgruppe, Zahl der erreichten Zielgruppe,
- ▶ 9. Maßnahmen zur Qualitätssicherung.
- ▶ 10. Auszug aus Vereinsregister und Satzung

Auf der Basis sämtlicher Wettbewerbsbeiträge, die **schriftlich bis zum 08. Februar 2010** (Datum des Poststempels) vorgelegt werden, wählt eine Jury die Siegervereine für die Teilnahme an Stufe 2 aus.



Stufe 2: „Unser Verein – IN FORM“

In Stufe 2 liefern die ausgewählten Vereine weitere Informationen, die folgende Gliederungspunkte beinhalten:

- ▶ 1. Ansprechpartner, vollständige Anschrift und Kontaktdaten (Telefon, E-Mail, Internet)
- ▶ 2. Antrag Logoverwendung,
- ▶ 3. Beitrag für die Homepage: Textbausteine mit Darstellung der Besonderheit des Vereins inkl. Bildmaterial (5 Zeilen Kurztext und Langfassung ca. 1 Seite),
- ▶ 4. Maßnahmenblätter mit Zielformulierungen für die beschriebenen Maßnahmen (Vorlage wird zur Verfügung gestellt) und ein beispielhaftes Stundenbild,
- ▶ 5. Beihilferechtliche Erklärung (Formular wird zur Verfügung gestellt),
- ▶ 6. Darstellung der Qualifikation der Akteure inkl. der ehrenamtlichen Kräfte und Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.
- ▶ 7. Vision – Wie kann Prävention in Zeiten knapper Mittel funktionieren? Welchen Beitrag können Vereine leisten?

Die Unterlagen sind **in 4-facher Form** schriftlich sowie auf CD als offene Datei einzureichen (Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Projektgruppe Ernährungsaufklärung, Stichwort „Wettbewerb“, Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn). Auf der Basis aller Präventionskonzepte, die **schriftlich bis zum 12. Juli 2010** (Datum des Poststempels) vorliegen, wählt eine unabhängige Jury die Siegervereine aus.

7. Auswahlverfahren

Die Auswahl der Siegervereine trifft eine unabhängige Fachjury unter Leitung des BMELV.

Die in Stufe 1 eingereichten Projektskizzen werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- ▶ Es handelt sich um einen nicht kommerziell ausgelegten, eingetragenen Verein (Gründung vor dem 31.12.2006).
- ▶ Der Verein hat seinen Arbeitsschwerpunkt auf Ernährungs- und Bewegungsmaßnahmen im Sinne der Förderung eines gesunden Lebensstils gelegt. Dabei sollten die Aktivitäten regelmäßig (mind. 1–2 mal pro Woche) und dauerhaft (über Jahre) angelegt sein.
- ▶ Der Verein kooperiert mit anderen Institutionen wie z. B. Schulen, Betrieben, Elterninitiativen, etc.
- ▶ Der Verein führt seine Maßnahmen mit ausgebildeten Übungsleitern, aber auch ehrenamtlichem Engagement durch.
- ▶ Die Zielgruppen (benachteiligte Gruppen und Gebiete) werden aufgeführt, die Ansprache der Zielgruppe und die Umsetzung der Maßnahmen ist individuell angepasst.
- ▶ Der Verein hat ein Netzwerk, in dem die wichtigen Partner vertreten sind und die Zusammenarbeit im Sinne der gesetzten Ziele verläuft.
- ▶ Der Verein zeigt Eigeninitiative und mobilisiert eigene Kräfte und Ressourcen in Gemeinde, Stadt, Stadtteil oder Region
- ▶ Die Maßnahmen und Aktivitäten sind qualitätsgesichert.
- ▶ Der Verein unterstützt die Ziele von IN FORM.

Die der Beiträge in Stufe 2 werden darüber hinaus nach folgenden Kriterien bewertet:

- ▶ Logik und Stimmigkeit des Gesamtkonzeptes und der beschriebenen Maßnahmen
- ▶ Zielgruppenangepasste Maßnahmenkonzipierung
- ▶ Umsetzungsreife des Gesamtansatzes und der vorgestellten Einzelmaßnahmen
- ▶ Überprüfbarkeit und Realisierbarkeit der Ziele



8. Zeitplan

- ▶ Start der Stufe 1 des Wettbewerbs:
5. November 2009
- ▶ Zeit zur Erstellung der Projektskizze: 3 Monate
- ▶ Abgabetermin der Projektskizzen (Stufe 1):
8. Februar 2010
- ▶ Auswahl der Sieger der Stufe 1: Ende April 2010
- ▶ Start der Stufe 2 des Wettbewerbs:
10. Mai 2010
- ▶ Bearbeitungszeit: 2 Monate
- ▶ Abgabetermin für die Beiträge der Stufe 2:
12. Juli 2010
- ▶ Auswahl der etwa 10 besten Vereine:
September 2010
- ▶ Bekanntgabe der Wettbewerbsgewinner:
Ende September 2010

9. Qualitätssicherung

Im Rahmen der Qualitätssicherung beabsichtigt das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) eine Befragung bei den teilnehmenden Vereinen durchzuführen. Jeder Wettbewerbsteilnehmer wird gebeten, an dem entstehenden Netzwerk mitzuarbeiten, von Ergebnissen seiner Maßnahmen zu berichten und Erfahrungen untereinander auszutauschen.

10. Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Wettbewerb können im Internet unter www.unservereininform.de abrufen werden. Während des Bewerbungszeitraums ist eine Wettbewerbshotline Dienstags und Donnerstag von 14.00 bis 16.00 Uhr unter **Tel. 0228 996845-2300** eingerichtet.

Darüber hinaus werden Fragen zur Teilnahme per E-Mail an vereininform@ble.de beantwortet.

Kontakt:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Projektgruppe Ernährungsaufklärung
(Stichwort „Wettbewerb“)
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
Tel.: 0228 996845-2300
E-Mail: vereininform@ble.de

Diese Druckschrift wird vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft kostenlos herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags-, und Kommunalwahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemitteln. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Bundesregierung zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz (BMELV)
Rochusstraße 1, 53123 Bonn

Stand

Oktober 2009

Druck

BMELV

Gestaltung

design_idee, büro_für_gestaltung, Erfurt

Fotos

Alex Grimm, Thorsten Wagner, Mark Keppler/Kollektion: Bongarts
Boris Roessler/Kollektion: AFP
Yuri Arcurs, Pavel Losevsky, Walter Luger/Fotolia